

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0065/2014</b>	

# Anfrage

Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Qualitätsbericht Schulessen</b>

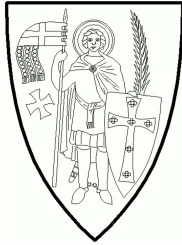
## I. Sachverhalt

Es wird Bezug genommen auf die Anfrage 0494/2013. In der Antwort hieß es, dass auch zukünftig in Zusammenarbeit mit den Schulen jährliche Qualitätsberichte erstellt werden sollen. Der erste nach erfolgter Neuvergabe der Schulspeisung sollte mit Ablauf des Schuljahres 2013/2014 erfolgen. Das ist bislang nicht geschehen. Zudem sollte ein Gremium eingerichtet werden, welches im Zusammenwirken mit den Schulleitungen als Ansprechpartner für alle Beteiligten an der Schulverpflegung fungieren und auf die Einhaltung verschiedener Kriterien (z.B. Festlegungen im Konzessionsvertrag, Hygiene usw.) achten soll. Aufgabe des Gremiums sollten auch regelmäßige Befragungen sein.

## II. Fragestellung

1. Wann erscheint der Qualitätsbericht über das Schuljahr 2013 2014 (Wenn vorhanden, bitte anhängen) und warum ist dieser nicht, wie angekündigt, nach Ablauf des Schuljahres erstellt bzw. veröffentlicht worden?
2. Welche Ergebnisse brachten die angekündigten Befragungen an den jeweiligen Schulen mit sich (Bitte einzeln nach Schulen aufführen!)?
3. Wie viele und welche Beschwerden liegen seit Beginn des laufenden Schuljahres an den jeweiligen Schulen vor?
4. In welchen Fällen von Abweichungen von den jeweiligen Dienstleistungskonzessionen, hygienischen Vorgaben, Beschwerden und der Einhaltung der Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung musste das eingerichtete Gremium im Schuljahr 2013 2014 und im laufenden Schuljahr tätig werden?

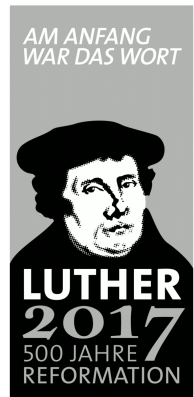
Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion



# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach



Herr  
Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
06.01.2015

### Beantwortung der Anfrage AF-0065/2014

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Seit dem Wegfall der Bezuschussung der Mittagsversorgung durch die Stadt Eisenach ab dem Monat Mai 2013 sowie im Ergebnis der Neuvergabe der Dienstleistungskonzessionen zur Mittagsversorgung der Schulen der Stadt Eisenach mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 sind die Schulen direkter Ansprechpartner für die Versorgungsunternehmen, insbesondere hinsichtlich organisatorischer und qualitativer Belange.

Nach den o. g. Veränderungen liegen der Stadtverwaltung Eisenach direkt keine Informationen mehr über die Anzahl der Essenteilnehmer, die wöchentliche Gestaltung der Speisepläne sowie über ggf. aufgetretene Mängel bei der Mittagsversorgung vor. Diese Fragestellungen werden unmittelbar und im direkten Kontakt zwischen Schule und Versorger geklärt. Nur bei grundsätzlichen bzw. nicht auf der Ebene der Schulen lösbaren Schwierigkeiten wird die Schulverwaltung tätig. Dies war bisher nicht der Fall. Insofern fehlen derzeit die wesentlichsten Grundlagen zur Erstellung einer Berichterstattung zur Mittagsversorgung der Schulen.

Die Beschaffung der zur Erstellung einer Berichterstattung erforderlichen Informationen und Daten sowie deren Auswertung ist, mit Verweis auf die gestiegene Anzahl an Versorgern sowie der allgemeinen Arbeitsverdichtung, mit den vorhandenen Personalressourcen derzeit nicht zu realisieren.

Gleichwohl besteht weiterhin das Interesse der Stadt Eisenach, die Versorgung der Schüler/innen in den Schulen der Stadt Eisenach, auch auf der Ebene der Verwaltung regelmäßig einer qualitativen und quantitativen Kontrolle zu unterziehen. Es ist deshalb vorgesehen, entsprechende Leistungsmerkmale in die Dienstleistungskonzessionen bei deren Neuvergabe zum Beginn des Schuljahres 2015/2016 mit aufzunehmen.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin